

Abendpost.

Ercheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Verleger: F. Glogauer & Co.
181 Washington Str., Chicago.
Telephon No. 1498.

Montag, den 28. April 1890.

STATE OF ILLINOIS.
COOK COUNTY.
F. GLOGAUER, Editor and Manager of the 'ABENDPOST', do solemnly swear that the actual paid circulation of said paper for the week ending April 26th, A. D. 1890, averaged TWENTY-SIX THOUSAND AND FIVE HUNDRED AND SIXTY (26,560) copies daily.

Advertisement rates: 1 Cent per line per week, 2 Cents per line per month, 5 Cents per line per quarter, 15 Cents per line per year.

Advertisements are invited to examine our books, bills, vouchers and all other business records.

Dem frechen Monopolisten Austin

Corbin, der durch allerlei Puffe und Kniffe die Reading-Bahn an sich gebracht hat, ist der Beweis geliefert worden, daß selbst er nicht allmächtig ist. Er hatte vor wenigen Wochen in einem Lfraz anständigen lassen, daß alle Beamten der Reading-Bahn, welche Wirtschastsbefugnisse, entlassen werden würden. Auf die Frage, was damit gemeint sei, erwiderten die Stellvertreter Corbins, die Entlassung würde jeden Beamten treffen, der während oder nach der Arbeitszeit öfter als zwei- oder dreimal im Monat eine Wirtschastsbefugnisse. Daraufhin verhängten die Arbeiter, Wirtse und die mit ihnen übereinstimmenden Geschäftsteile im ganzen Schupfils-Lfraz einen 'Boycott' über die Reading-Bahn und wandten ihre Kundschast der Pennsylvania-Bahn zu. Als aber der große Corbin an seinem Geldbeutel sehr empfindlich geschädigt wurde, änderte sich plötzlich seine Gesinnung. Er hat nunmehr den 'Boycotters' mitgeteilt, daß sein Lfraz ganz fallig ausgesetzt worden sei. Es solle den Eisenbahn-Beamten durchaus nicht verboten sein, außerhalb der Dienststunden die Wirtschastsbefugnisse zu besorgen, solange sie nur nicht unzüßig trunken. Die Gesellschaft verlangte nur, daß ihre Leute in Dienste nähere Lfrazen, damit möglichst wenige Unfälle vorkämen. Auf diese demüthigende Erklärung hin ist der Boycott aufgehoben worden, es ist aber fraglich, ob die Reading-Bahn ihren früheren Geschäftsumsatz so bald wieder erlangen wird. Die Stelle, an der die 'Moralreform' verhandelt wurde, braucht nicht erst besonders markirt zu werden.

Wenn die Bauunternehmer eine

Vorhandlung mit den Zimmerleuten ernstlich gewollt hätten, so wäre dieselbe zu erzielen gewesen. Die Ausschändigungen waren Willens, alle freitragenden Punkte einem Schiedsgerichte zu unterbreiten. Dagegen wollten die Unternehmer von einem Schiedsgerichte erst dann etwas wissen, wenn die Arbeiter o r z her ihre Forderungen stellen ließen, daß neben den Gewerbetreibenden keine 'Scabs' folgen beschäftigt werden dürfen. Diese Forderung der Union wird vielfach auch von sogenannten wohlmeinenden Leuten als unbillig hingestellt, ist aber vollkommen richtig. Denn es liegt auf der Hand, daß die Gewerbetreibenden nach und nach lahm gemacht werden können, indem immer ein 'Scab' nach dem anderen angestellt wird. Sind letztere endlich in der Mehrheit, so können die Unternehmer die Wirtschast der Union nicht aufrechterhalten. Die Arbeiter sind durch viele Erfahrungen dieser Art gewöhnt und mißtrauisch gemacht worden.

Unter einem niedrigen Vorwande

haben die Nachhaber in Brasilien die Preis- und Meßfreiheit abgeschafft. Sie behaupten, das Ansehen und der Credit des Landes seien durch unruhige Verhältnisse gefährdet worden. Daher solle fortan Geld, welches die Regierung, 'böswillig' angreife, vor ein Kriegsgericht gestellt und als Meßer behandelt werden. Den Brasilianern ergeht es offenbar, wie den Franzosen in der Insel, die mit dem König Klotz nicht zufrieden waren und sich den König Storch angeschlossen.

Lozialbericht.

Ein interessanter Jahresbericht.

Die öffentlichen Arbeiten in der Stadt. Herr W. H. Purdy, der Commissar für öffentliche Arbeiten, hat seinen Jahresbericht schon fertiggestellt und gibt in demselben die folgenden interessanten Daten: Während des verfloffenen Jahres wurden ungefähr 54 Meilen Wasserleitung gelegt und über 32 Meilen Abzugsgräben gebaut. Für über 115 Meilen Straßenverbreiterung wurde von den Steuerzahlern bezahlt, während die verbleibenden Straßenbahn-Gesellschaften 140,000 Quadrat-Yards Straßenpflaster legen ließen. Die gesammelte Länge der Straßen in Chicago beträgt 2,047,280 Meilen, von welcher Zahl sich 578 Meilen in durchaus vorzüglichem Zustande befinden. Die während des vergangenen Jahres gebauten Bürgersteige repräsentieren eine Gesammtlänge von 191 1/2 Meilen, während die Straßen von 32,774 Laternen und 403 elektrischen Lampen, welche der Stadt gehören, und ebensovielen, welche Eigenthümern von Privatgesellschaften sind, beleuchtet werden. Derselbe Millionen Gallonen Wasser wurden im vergangenen Jahre verbraucht, die Gesammtkosten der Wasserleitung beliefen sich beim Schluß des Jahres auf \$13,772,562 und die Gesammtentnahmen auf \$23,083,352. Die Länge der Stadt, soweit sich dieselbe am Michigan-See hinzieht, beträgt 22 Meilen, die am Fluße ungefähr 58 Meilen. Zwei Seen und der Theil eines dritten befinden sich innerhalb der Stadtgränzen und zwar umfassen diese drei, nämlich der Calumet, der Hyde und der Wolfsee, ungefähr 4,095,6 Meilen Wasserfläche. Der Bericht schließt mit der Erklärung, daß im vergangenen Jahre bestritten mehr öffentliche Verbesserungen vorgenommen wurden, als in irgend einem Vorjahre, daß aber die Ausgaben im Verhältnis hierzu nicht bedeutend erhöht wurden.

Eine neue Gashahn.

In der Office des Staatssekretärs hat wieder eine neue Hochbahngesellschaft, die 'North Elevated Railroad Co.', ihre Incorporationsacte eingereicht. Die Gesellschaft will eine Bahn von der Staatsgrenze von Illinois und Indiana nach Chicago bauen. Ihr Grundkapital beträgt \$5,000,000 und als 'Incorporatoren' und erste Direktoren sind Jacob, John J., George W. L. und O. Forsyth, und Henry F. Moore aus Chicago beizugeben.

Chicago Turnbezirk.

Eine Extra-Sitzung des Vororts.

Wichtige Interessen berathen.

Der Vorort des Chicago Turnbezirks hielt gestern eine Extra-Sitzung ab, um nach einer Geschäftsreise vor dem nächsten Sonntag in Grand Crossing stattfindenden Bezirks-Tagesagung zu erwidern. Die Turner Georg Pewe und Hermann May vom Turnverein 'Aurora', sowie Turner Adolph Mojs vom 'Nordwest' erklärten im Auftrage des Turnvereins 'Turner' Seminar zu Indianapolis. Der Vorort beschloß, die Kandidaten durch ein aus den Turnlehrern Eder und Koop, und den Turnern Karl Plum, Christophen, Rathberger, Barry und Nettelhorst bestehendes Comité einer Prüfung zu unterwerfen. Ein von dem Bezirksvorwart ernanntes, aus 7 Mitgliedern bestehendes Prüfungsausschuss für das Turnfest wurde vom Vorort beauftragt. Ein Vorschlag der Chicago Turngemeinde, den Turnern das Lesen der Turnzeitung mehr zu empfehlen, wird der Tagesagung unterbreitet werden. Die 'Women's Alliance' erludete den Vorort, ihr in ihren Bemühungen, das Schulschiffen in Chicago zu verbessern, zu unterstützen und am 6. Mai, 8 Uhr Abends im Clubzimmer des Palmer Hauses stattfindende Conferenz der 'Alliance' durch Delegation zu besichtigen. Die Turner Bar, Lehmann und Pumphrey werden als Comite die Sitzung besuchen und über dieselbe dem Vorort Bericht erstatten.

Das Comité für Krankenbesuchen

reichte einen ausführlichen Bericht über seine Arbeiten ein, der der Tagesagung vorgelegt werden soll. Das Comité hat festgestellt, daß die meisten Turnvereine gegen eine Bestimmung der Bundesconstitution verstoßen, welche vorschreibt, daß die Kranken- und Sterbefällen der Turnvereine nicht obligatorisch werden dürfen.

Das Baucomite empfahl in seinem

Bericht die Gründung eines Bundes-Bau-Vereins, welcher es ermöglichen soll, daß die einzelnen Vereine eigene Hallen erbauen, resp. ihre mit Hypotheken belasteten Hallen schuldenfrei machen können. Zu demselben soll jeder einzelne Bundesverein gebildet und jeder Verein soll mindestens eine Aktie nehmen. Der Bund soll so lange thatkräftiger Eigenthümer der Halle sein, bis das auf Aktien geborgte Geld abgezahlt ist, resp. bis die Aktien ausgeliefert sind. Jeder Verein soll das Recht haben, von Bundesgeld zu borgen, doch soll dem Dretorium das Recht zustehen, die Höhe der zu leistenden Summe zu bestimmen. Jede Aktie soll in etwa 8 Jahren zu ihrem vollen Betrage von \$500 auszubezahlt werden und für jede sind \$1 Gebühren, sowie \$1 wöchentliche Beiträge zu bezahlen. Die Beamten, ein erster, und ein zweiter Vauwart, ein Finanzschreiber, ein protokollierender Schriftführer und ein Bauhelfer sollen von der Bundesversammlung auf 5 Jahre gewählt werden. Monatlich sollen an alle Vereine Berichte erstattet werden und der Tagesagung soll jährlich ein ausführlicher Jahresbericht unterbreitet werden. Dieser Bericht der Bau-Commission wird ebenfalls der Bezirksversammlung vorgelegt werden, welche ihre Delegation zur Bundesversammlung besenden soll, darauf hinzuwirken, daß die Angelegenheit zur Bundesfrage gemacht werde. Ein Antrag des Aurora Turnvereins, sämtliche Turnvereine zur Vetheiligung an der am ersten Mai stattfindenden Kundgebung = Demonstration aufzufordern, wurde gutgeheißen und wird der Versammlungsort durch die Zeitungen bekannt gemacht werden.

Nachdem noch der Festanschluß für das

Bezirksturnfest die einzelnen Vereine zur Theilnahme an dem am 28. Juni zur Einleitung des Turnfestes stattfindenden Fackelzuge aufgerufen und der Tempel der ersten Nummer der Festzeitung, welche von jetzt an wöchentlich erscheint, verteilt hatte, trat Vertagung ein.

Das neue Drehbuch.

Ungefähr zweihundert Männer begannen heute Morgen mit der Beschaffung der zur Zusammenstellung eines neuen Drehbuches nöthigen Daten. Dieselbe soll nicht nur Namen, Beruf und Wohnung der Bewohner unserer Stadt enthalten, sondern auch in vielen Fällen Angaben betreffen des Aufenalters der erwachsenen männlichen Bevölkerung während der Geschäftstunden. Natürlicher Weise Juli ercheinende Buch die Bevölkerung der neu annektirten Distrikte umfassen. Das Zusammenstellen der Namen pflegte in früherer Zeit zwar erst am ersten Montag im Mai zu beginnen, aber angeht die Vergrößerung, welche die Stadt anläßlich der schon vorerwähnten Amerikaner erfahren hat, wurde das frühere Beginnen für zweckmäßig erachtet.

Ein großes Unglück verhütet.

Bei dem neuen Tunnelbau an der Van Buren Str. führte in der Nacht von Freitag die nordl. Mauer des provisoischen Damms zusammen. Glücklicherweise waren die Arbeiter alle bereits weggegangen, so daß kein Menschenleben verloren ging. Der Unfall wurde durch ein Triebfabriklager veranlaßt, das sich unter der Fundamentierung befand. Der Schaden wird so bald wie möglich ausgebessert werden, der Tunnelbau wird aber trotzdem eine bedeutende Verzögerung erleiden.

Der 26. Ward-Club der Personal

Rights League hat für Donnerstag, Abends 8 Uhr, in der sozialen Turnhalle eine Clubversammlung vorbereitet, in der mehrere wichtige Angelegenheiten zur Sprache kommen werden.

Die Waffabrik und Moen Wire

Manufacturing Co. von Worcester, Mass., hat in South Chicago ein großes Landstück erworben, um dort eine große Drahtfabrik anzulegen. Die Gesellschaft will sogar ihre eigenen Hochöfen bauen, um sich ihr Eisen aus Erz selbst herzustellen.

Ein seltener Krankheitsfall.

Fred Raumann von der Per

rostitis hefallen. Im County-Hospital befindet sich zur Zeit ein 27jähriger Deutscher, Namens Fred Raumann, welcher von einer äußerst selten auftretenden Krankheit der Pericarditis oder Knochenhaut-Entzündung befallen ist. Diese Krankheit, von welcher in der medizinischen Welt bisher nur 26 mit Ausnahme eines einzigen Falles sämmtlich in Wien angezeigte Fälle bekannt waren, besteht in einer Entzündung des Zellgewebes, welches die Knochen unmittelbar bedeckt und sie durch Auflockerung der Knochen lebendig hält; das inwärtige bei dem Leben ist, daß es höher nur bei Pericardium-Arbeitern aufgetreten war. Raumann selber, welcher diesem Stande gleichfalls angehört, war schon einmal von derselben befallen und damals in Berlin von dem berühmten Professor Willroth operirt worden. An der erkrankten Stelle wurde das Fortschreiten der Krankheit zu jener Zeit zwar aufgehalten, jetzt aber ist dieselbe an anderer Stelle wieder ausgebrochen und hat der Unglückliche bereits auf Neue schreckliche Schmerzen erlitten müssen. Die hiesigen Aerzte sahen von einer Operation ab und versuchten statt der früheren, eine innere Behandlungsweise und zwar ansehnlich weitgehend auch mit gutem Erfolge. Raumann, welcher der einzige Pericardium-Arbeiter in Chicago sein soll, berichtet das Geschäft schon seit seinem sechzehnten Jahre.

Karl Rich gestorben.

Ein hier sehr bekannter und früher hier ansässiger Deutscher, Herr Karl Rich, der Präsident der hier etablirten Firma, Chas. Rich & Bros. Lumber & Salt Co., ist am Samstag in seinem Wohnort, Manistee, Mich., gestorben. Herr Rich war der älteste von den vier Brüdern Charles, August, Friedrich und Edward, welche, nachdem sie 6 Jahre lang bei der Firma Poomis & Ludwigson thätig gewesen, im Jahre 1858 in No. 27 N. Canal-Strasse unter der Firma Chas. Rich & Bros. ein eigenes Bauholz-Geschäft begründeten, das sich im Laufe der Jahre zu immer größerer Blüthe entwickelte. Im Jahre 1876 wurde von den vier Brüdern die Charles Rich Bros. Lumber Co. gegründet, welche in Michigan bedeutende Holzlänzer erwarb, mehrere Sägemühlen errichtete und die von Herrn Karl Rich entdeckten Salzlager in Michigan ausbeutete. Der Verlorbene, der ein Alter von 64 Jahren erreichte, hinterläßt eine Wittve, die seine zweite Gattin war, einen Sohn und drei Töchter.

Eine solche Waise!

Der St. Louiser 'Anzeiger des Volkes' läßt in seiner neuesten Nummer folgende Waise mit dem Titel: 'Der beste Markt für Mikrotopfe' von der Ver. Staaten für Chicago. Jeder hält sich dort ein Topfchen, auf dem sich ein kleineres Topfchen befindet, welches die Chicagoer Wasserleitungen, zu ergöhen. Auch werden Mikrotopfe als Vornamen an den Namen getragen. Wenn der Chicagoer sich an dem Spiel der niedlichen kleinen Dingerchen genügt hat, schüttet er das Wasser weg und trinkt etwas Anderes.

Wunderbare Errettung vom Tode.

Der neunzehnjährige Chas. Wrin von 441 W. Indiana Str. entging am Samstag Abend nur durch Zufall dem Tode durch eine Kugel aus dem Revolver eines jungen Mannes Namens Albert Daley. Letzterer zeigte sich Schiefen in einem Kameraden, wobei sich die Waffe entlad und die Kugel dem jungen Wrin in den Mund fuhr, demselben zwei Zähne ausriß und im Hinterkopf stecken blieb. Wrin wurde nach seiner Wohnung gebracht, und wird voraussichtlich genesen. Daley, der in 299 W. Huron Str. wohnt, sitzt in der Station der W. Chicago Ave.

Briefkasten.

Friedrich. Das höchste Amt, welches Gott einem Menschen übertragen hat, ist das eines Richters des Innern unter Präsident James in den Jahren 1877-1881. Im Jahre 1882 war er Gelehrter in Spanien unter Präsident Emilio und im Jahre 1888 wurde er von der Legislature des Staates Michigan zum Bundes-Senator erwählt. H. W. Wenn Sie nur neun Stunden in der Restauration arbeiten und dann eine bessere Stelle annehmen, werden Sie kaum für diese kurze Zeit Ihren Lohn erzwängen können. Nach dem, was Sie mit einer Kugel von dem Revolver erwischt.

Surz und Neu.

Der Politist John Hideo von der Desplaines Str. Station hat gestern Nachmittag im Alter von 50 Jahren nach zwanzigjähriger Dienzeit in seiner Wohnung, 102 N. Wabey Str.

Das Justicomite des Stadtrathes

sprach sich in Gunsten des Antrages des Comite von sieben Adamen ernannt werden soll, um die eingegangenen Klagen über ungesetzliche Vorgänge bei den Steuerzahlgängen zu untersuchen. * Die von Ad. Goldzier auf Veranstaltung der Woman's Alliance eingereichte amendirte Verordnung betreffend der Kinderarbeit, wurde am Samstag dem Justicomite überwiefen, welches dieselbe einem Dreier-Comite übergab, das mit dem Schulrath und der Gesundheitsbehörde darüber Rücksprache nehmen soll.

Die Waffabrik und Moen Wire

Manufacturing Co. von Worcester, Mass., hat in South Chicago ein großes Landstück erworben, um dort eine große Drahtfabrik anzulegen. Die Gesellschaft will sogar ihre eigenen Hochöfen bauen, um sich ihr Eisen aus Erz selbst herzustellen.

Feste und Vergnügungen.

Turnverein Garfield.

Zum Besten der Bummelkasse der sich am Bezirks-Turnfest befindenden activen Mitglieder fand gestern Nachmittag in Nordbröck Halle ein von Concert und Ball gefolgte Schauturnen des 'Turnvereins Garfield' statt. Die activen Mitglieder desselben zeigten bei dieser Gelegenheit, daß sie unter der bewährten Leitung ihres Turnlehrers Hübelers so weiter gekommen, daß sie an turnerischer Gewandtheit und Präcision bei der Ausführung der verschiedenen Evolutionen hinter Niemandem zurückzubleiben brauchen. Einige ihrer Vorführungen, so besonders das Auftreten der Fortschrittler, waren geradezu unübertrefflich und wurden von dem nach Hunderten zählenden Publikum mit beäuntem Beifallstausche ausgezeichnet. Ten Uebungen der Turner schlossen sich verschiedene Vorträge der Gefangssection des Turnvereins Garfield, sowie der des 'Socialen Turnvereins' würdig an, worauf schließlich ein bis an den späten Morgen währender Ball das in finanzieller Hinsicht als auch in gesellschaftlicher Hinsicht hochgelungene Fest beendete. Zu dem Festtage trugen die Herren Wm. Deseharbdt, Rud. Mählmann, Bernh. Sebastian, Oswald Müllner und A. Rhode, welche das Arrangements-Comite bildeten, nicht am wenigsten bei. Zum Aufschluß an das Vorchende sei über Chicago noch erwähnt, daß der 'Turnverein Garfield' am Mittwoch Abend auch die Gründung einer Mädchergemeinde, in welcher junge Damen von vierzehn Jahren an ihre turnerische Ausbildung erhalten können, vornehmen wird.

Grütl-Verein.

In Nordbröck Halle ging es gestern bereits am Nachmittag hoch her, denn zahlreiche Schweizer und Schweizerfreunde hatten sich zum Festzuge an dem Concert und Ball verbunden und der festliche Zug des Grütl-Vereins mitzuführen. Der erste Theil des Festes bestand aus einem Vokal- und Instrumental-Concert, in welchem der Massenghor: 'Alles Leben strömt aus dir', gesungen vom Grütl-Männerchor, Schweizer Männerchor und Schweizer Club-Sängerbund ganz besonderen Anklang fand. Sehr beifällig wurde die Aufführung der Appenzeller Landsgemeinde aufgenommen, jener noch aus dem 13. Jahrhundert stammenden originellen Vorgänge bei der noch alljährlich im Canton Appenzel stattfindenden Erwählung des Cantonsrathes und Gerichts. Der Gesang der Nationalhymne: 'Nacht bei dem Vaterland' schloß den ersten Theil des Festes. Nachdem sich die Festgenossen durch ein vorzügliches 'Supper' geföhrt hatten, fand nach einigen von den Schweizer Gefangenen vortragenden Liedern die Uebergabe der neuen Fahne des Vereins durch den Präsidenten des Gefangenenvereins, Herrn G. Metz, an den Vereinspräsidenten, Herrn C. Widmer unter einer passenden Rede statt. Die Fahne ist ein Meisterwerk der Selderei und zeigt auf der einen Seite das Schweizer und das amerikanische Wappen, auf der anderen die drei Eidgenossen. Herr Julius Wegmann hielt die eigentliche Ansprache, worauf ein von dem Dirigenten der Schweizer Gefangenen, Herrn Chas. Gutzwiller componirtes Pantomime von Grütl-Männerchor gesungen wurde. Ein Ball befolgte die Feier. Als Arrangement des Festes fungirten die Herren Wirmeyer, Krüsi, Köst, Feis und Bishoffberger, als Föhnen-Comite die Herren Metz, Weigand, und Muer.

Der Eiseler Club.

Eine äußerst gemüthliche Gesellschaft vergnügte sich am Samstag in der Columbia Halle, Ecke Cafe und Desplaines Str., nämlich die lustigen Rheinländer, welche den 'Eiseler Club' zusammenstellen, und deren zahlreiche Gäste. Der größte Theil des Abends war dem Tanz gewidmet, und die 24 Nummern des Programms wurden prompt durchgeführt. Die 'Reinliche Hütelgesellschaft' brachte das zweite Actenstück. Er ist nicht erforderlich, zu einer sehr guten Darbietung und umschloß das Publikum vortrefflich. Natürlich verstanden es die lustigen Köcher, Kadener, Urenburger, Glas-Volbringer und Anwohner der Wölfe auch, einen guten Tropfen gehörig zu würdigen. Das ganze Fest, in dem der genannte Verein zum ersten Mal vor die Öffentlichkeit trat, verlief äußerst gemüthlich, wozu die von den Herren John Feil, August Krämmer, Jacob Plum, Peter Dahn und John Negerny getroffenen Arrangements nicht am wenigsten beitrugen. Die Beamten des Vereins, der seine regelmäßigen Versammlungen jeden ersten Sonntag im Monat in Maties Halle, 113 Canal Str. abhält, sind: Anton Kist, Präsid.; Georg Kling, Vice-Präs.; Peter Dahn, Secretär; John Negerny, 1. Secretär; und Michael Fein, Schatzmeister.

Ritzer-Club, 'Harmonie'.

Die Ritzergemeinde findet immer mehr und mehr Anklang in weiteren Kreisen und auch in unserer Stadt besitzen bereits zahlreiche Vereine, die sich die Pflege derselben zu ihrer Hauptaufgabe machen. Einer dieser Vereine, der Ritzer-Club 'Harmonie' trat gestern Abend zum ersten Male in der Germania-Halle in einem selbstständigen Concert vor die Öffentlichkeit und man kann, ohne zu übertreiben, sagen, daß es dieser Club während der etwa einjährigen Zeit seines Bestehens weit gebracht hat. Sämmtliche Nummern des reichen Programms, für Schlag- und Streichzither, und Gitarre wurden höchst beifällig angenommen und die Herren C. Baier (der Zither = Lehrer des Clubs), Krause, Kopmann und Ankele gezeichnet sich durch Solovorträge und Duette noch besonders aus. Der unter der Leitung des Herrn F. H. Hesse stehende Concorzio-Männerchor trug in vortrefflicher Weise mehrere Lieder vor, die gleichfalls starken Beifall fanden. An das Concert schloß sich ein äußerst gemüthlicher Ball. Die Arrangements des Abends lagen in den Händen der Herren Dietrich, Giesebach, Hoffmann, Hille, Reur, Dr. Schmidt (Vorstand des Clubs), Gugs-

Anzeigen-Annahmestellen.

Chas. C. Schaeffer, 115 Hubbard Ave.
Chas. & J. Schaeffer, 468 N. Clark Str.
W. G. Schaeffer, 80 C. Chicago Ave.
W. G. Schaeffer, 306 W. Adams Str.
Chas. Schaeffer, Ecke Adams und North Ave.
Chas. Schaeffer, 620 Karlov Str.
Westseite:
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.

Westseite.

Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.

Südseite.

Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.
Chas. Schaeffer, 455 W. Hubbard Ave.

Wöchentliche Briefliste.

Nachdem veröffentlicht sind die Briefe auf dem Postamt erhaltener Briefe, die in dieser Liste angegeben sind, werden die Briefe, die nicht in dieser Liste angegeben sind, nicht angenommen. Die Briefe, die in dieser Liste angegeben sind, werden am Samstag, den 28. April, um 10 Uhr Vormittags, an dem Postamt abgegeben. Die Briefe, die in dieser Liste angegeben sind, werden am Samstag, den 28. April, um 10 Uhr Vormittags, an dem Postamt abgegeben.

Die Höhe No. 422 D. D. H.

Mehrere hunderte von Mitgliedern, Freunden und Fremdbinden der Höhe No. 422 D. D. H. hatten sich am Samstag Abend zur hehrlichen Stiftungsfeier in der Nordbröck Halle, Ecke Hubbard und North Ave., versammelt, um dem 24. Jahrestag des Bestehens der Höhe No. 422 D. D. H. zu gedenken. Die Höhe No. 422 D. D. H. wurde am 24. April 1866 gegründet und hat seitdem eine große Anzahl von Mitgliedern gewonnen. Die Höhe No. 422 D. D. H. ist eine der größten und reichsten Vereine in Chicago. Die Höhe No. 422 D. D. H. ist eine der größten und reichsten Vereine in Chicago. Die Höhe No. 422 D. D. H. ist eine der größten und reichsten Vereine in Chicago.

Der Namenlose Club.

In Uhlischs Halle vergnügte sich am Samstag Abend eine große Anzahl junger Deutsch-Amerikaner und junger Damen, die einer Einladung des 'Club without a name' geföhrt waren. Der genannte namenlose Club ist, was seine Mitglieder betrifft, einer der kleinsten in Chicago, er hat aber so zahlreiche Freunde und Fremdbinden, daß der große Saal der Uhlischs Halle vollständig geföhrt war. Das aus dem Herren Magnus A. Hess, dem Präsidenten des Clubs, Otto Schmitt, J. W. Ames und F. Tomsochen bestehende Arrangements-Comite hatte ein ausgezeichnetes Programm zusammengestellt, in dem der Calicut eine hervorragende Rolle spielte, und die Herren J. C. Hubert, Fred. Weibel, E. J. Payne und F. C. Hideo fungirten mit großem Geschick als Mitglieder der Föhnen-Comites. Der Club ist erst in diesem Winter gegründet worden.

Scheidungsklagen.

Folgende neue Scheidungsklagen wurden vorgebracht: Marie von Wolf Mertel, wegen graufamer Behandlung; Rosa A. von Wm. H. Best, wegen böswilligen Verlassens; und Martha B. von Oscar K. Osttra (Scheidung von Tisch und Bett), wegen graufamer Behandlung und Trunksucht. Das folgende Scheidungsdekret wurde bewilligt: Wm. H. von Martha M. Hess, wegen Verlassens.

Vergnügungs-Weisener.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Deutsche Oper im Auditorium.

Das Repertoire für diese Woche.

Heute Abend: Verdi's „Macbeth.“ Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium.

„Sein Vaterland muß größer sein.“

Was nicht in Berlin noch immer ein geschmückter Schiller über die Expositionsgesellschaft, welche unter Emin Pascha's Führung nach dem Albert Platz...

Der Mastenball. Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Der Mastenball.

Am heutigen Abend beginnt die deutsche Operngesellschaft ihre zweite Woche im Auditorium, welche eine sehr erfolgreiche zu werden verspricht.

Turnverein Einigkeit.

Empfehlungen für die Tagesfabrikung und Beschlüsse.

In der am letzten Donnerstag stattgefundenen Versammlung obigen Vereins wurde der Beschluß gefaßt, sich an dem am 1. Mai stattfindenden Demonstration für Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in corpore zu beteiligen.

Die Delegaten zur Tagesfabrikung wurden dahin instruiert, darauf hinzuwirken, daß die Einführung der achtstündigen Arbeitszeit in corpore nicht mehr erlaubt sein soll, indem es der Bundesversammlung zuwiderläuft.

Fortsetzung für eine weitere Woche unserer speziellen Reklamation in feiner Qualität Bettzeug.

- Seit Qualität Mos-Katze... 7.50
Seit Qualität Haar-Katze... 12.50
Extra Ighouse Drawings... 18.50
6 Pfd. Feder-Kopfkissen... 3.00
6 Pfd. Feder-Kopfkissen... 4.25

Neuheiten in Strohmatten.

15 bis 50 Cts. Crossley's englische Wilton Carpets. Jede dieser Teppiche ist ein Meisterwerk der Kunst.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Springfield, Ill. Vater Josef Feil, Pfarrer der hiesigen Kirche zur „Unbefleckten Empfängnis“, hat sich geehrt, sein Begräbnis nach Chicago zu verlegen.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Carrollton, Ill. Die Ehefrau der Mutter des Herrn Enoch, Friedberg wurde gestern durch das Verbrechen in Chicago erschossen.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten.

Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte, hat sich nun wieder in Chicago verheiratet.

JAMES H. WALKER & CO., Wabash Ave. & Adams Str. Bettzeug und Betten.

Bettzeug und Betten. Wir erhalten unsere dritte Importation von englischen Bettzeugen und Betten.

Fortsetzung für eine weitere Woche unserer speziellen Reklamation in feiner Qualität Bettzeug.

Neuheiten in Strohmatten. 15 bis 50 Cts. Crossley's englische Wilton Carpets.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Springfield, Ill. Vater Josef Feil, Pfarrer der hiesigen Kirche.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Carrollton, Ill. Die Ehefrau der Mutter des Herrn Enoch, Friedberg wurde gestern durch das Verbrechen in Chicago erschossen.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Neuheiten aus unseren Nachbarorten. Chicago, Ill. Frau M. A. Barker, welche vor etwa 4 Monaten ihren Mann im Stich ließ und mit dem gleichfalls verheirateten Dr. Wagner ihren Ehebund erneuerte.

Zodologie. Verwandt und Bräutigam. Die feinsten Nachrichten über die Zukunft.

HAIRDRESSER. R. Kreidler ist von 716 E. Galles Str. nach 220 W. Adams Str. gezogen.

Verlangt: Männer und Knaben. Verlangt: Ein junger Schneider, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Garden City Furniture Co. 289 W. Madison Str. Möbel, Leppische, Defen etc.

Grundbesitz und Häuser. Zu verkaufen: Ein gutes Grundstück in der Nähe der Stadt.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Verlangt: Ein junger Mann von 20 Jahren, im Alter von 18 bis 20 Jahren.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

Chicago, Ill. Paul & Francis City-Verfahren. Ein Patent für ein neues Verfahren zur Herstellung von Papier.

